

Amt: 1. Beigeordneter

Datum: 2005-06-15

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4264/2005

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	19.07.2005
Hauptausschuss	05.07.2005
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	29.06.2005
Wirtschaftsausschuss	28.06.2005
Finanzausschuss	27.06.2005

Titel:

Errichtung eines Ruhehauses im Sauna-Bereich der Fläming-Therme

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Betreiber der Fläming-Therme wird gestattet, auf Basis des Betreibervertrages im Saunagarten ein Ruhehaus zu errichten, das in das Eigentum der Stadt übergehen wird.

Die Investition in Höhe von 140.000 € wird im Haushaltsplan 2006 entsprechend des Investitionsplanes und tatsächlich entstehender Kosten aufgenommen und abgegolten.

Eine entsprechende vertragliche Vereinbarung ist zwischen dem Betreiber und der Stadt dazu abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

- ja -

Gesamtkosten	jährliche Folgekosten	Haushaltsstelle
140.000,00 EUR	2.538,00 EUR	57040.67790
		57040.94400

Bestätigung Kämmerei:

.....
Bürgermeisterin

.....
Beigeordneter

Erläuterung/Begründung:

Der Saunabereich in der Fläming-Therme hat insbesondere durch die Errichtung der Karpatensauna erfreuliche Zuwächse in der Besucherzahl zu verzeichnen. Die Umsätze konnten um 15 % gesteigert werden. Die bisher vorgehaltenen Ruhezone reichten jedoch nicht mehr aus, um dem erhöhten Zuspruch gerecht zu werden. Die Behaglichkeitsgrenze ist überschritten. (Zur näheren Beschreibung der Situation siehe Anlage 1)

Um hier Abhilfe zu schaffen, soll im Saunagarten ein 8 x 12 m großes Ruhehaus im Blockhausstil mit einer großen Fenster- und Glastürenfassade errichtet werden (siehe Lageplanausschnitt - Anlage 3 - und Anlage 2).

Die Kosten werden auf ca. 140.000 € geschätzt. Da die Baumaßnahme nicht im städtischen Haushalt 2005 geplant ist, hat sich der Betreiber bereit erklärt, die Anlage im Namen und im Auftrag der Stadt im Rahmen des Betreibervertrages zu errichten. Durch die Verbindung des Ruhehauses mit dem Grundstück geht das Eigentum am Gebäude automatisch auf die Stadt über. Letztendlich wird sie um diese wertsteigernde Maßnahme bereichert. Deshalb hat sie dem Betreiber die Auslagen zu erstatten. Dies ist auch möglich, da die Investitionsplanung durch entsprechenden Beschluss für den Haushaltsplan 2006 gesichert werden kann.

Ausgangspunkt für den Beschlussvorschlag ist, dass die erfreuliche stabile Entwicklung, die die Fläming-Therme im Bezug auf ihre Besucher genommen hat, kein Selbstläufer ist. Sie beruht vor allem auch darauf, dass alles getan wird, dass sich die Gäste dauerhaft wohl fühlen. Nur so können sie als „Stammkunden“ gewonnen und gebunden werden. Die Errichtung des Ruhehauses dient diesem Ziel und ist außerdem eine zusätzliche Attraktion. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass im benachbarten Ludwigsfelde ähnliche Angebote in Konkurrenz zum Luckenwalder Bad errichtet werden, wird die Notwendigkeit deutlich, dass die Stadt in ihrem Bemühen um die Kundenzufriedenheit nicht nachlassen darf und dies zu einem Zeitpunkt erfolgen sollte, wo Besucher die im Einlassbereich des künftigen Ludwigsfelder Badstandortes im eigenen Erleben die Attraktivitätssteigerungen wahrnehmen.

Anlagen:

Im Original abgelegt.